

## **Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen in Schleswig-Holstein am 25. Mai 2008**

- Datei-Information -

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Inhalt**

Die Datei DatenK2008Wb.xls enthält die Ergebnisse - einschließlich Name bzw. Bezeichnung - der 2756 Wahlbezirke der Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 25. Mai 2008 in Schleswig-Holstein. Außerdem ist die Zugehörigkeit der Wahlbezirke zu den Gebietseinheiten Gemeinde, Amt, Kreis, Landtagswahlkreis und Bundestagswahlkreis sowie zu den Gemeindegrößenklassen durch die Angabe entsprechender Schlüssel und Namen bzw. Bezeichnungen angegeben (siehe Datensatzbeschreibung Seite 3).

### **2. Rechtsgrundlagen**

#### **2.1 Wahlgesetz**

Gesetz über die Wahlen in den Gemeinden und Kreisen in Schleswig-Holstein (Gemeinde- und Kreiswahlgesetz – GKWG –) in der Fassung vom 19. März 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 133)

#### **2.2 Wahlordnung**

Landesverordnung über die Wahlen in den Gemeinden und Kreisen in Schleswig-Holstein (Gemeinde- und Kreiswahlordnung – GKWO –) vom 19. März 1997 (GVOBl. Schl.-H. S. 167), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Januar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 76)

### **3. Ergebnisse**

#### **3.1 Wahlvorschläge**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DEMOKRATEN	DEMOKRATEN
Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870	ZENTRUM
DIE LINKE	DIE LINKE
Einzelbewerber/-innen	EzB
Freie Demokratische Partei	FDP
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Südschleswiger Wählerverband	SSW
Verbraucherschutzpartei – Landesvereinigung Schleswig-Holstein	VERBRAUCHERSCHUTZPARTEI
Wählergruppen	Wählergruppen

## Wählergruppen

**K 2008** WIR in Flensburg (WiF)  
Bündnis Bürgerbeteiligung Kiel (BBK)  
Bürger für Lübeck (BfL)  
Lübecker Bunt e. V. (BUNT)  
Kommunale Wählervereinigung (KWV Burg) (Dithmarschen)  
Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen (UWD)  
Wählergemeinschaft Nordfriesland (WG-NF)  
Freie Bürgerliste Oldenburg/H. Ostholstein (FBO)  
Freie Wählergemeinschaft Ostholstein (FWG)  
Kreis-Wählergemeinschaft- Pinneberg (kWGp)  
Freie Wählergemeinschaft Preetz/Kreis Plön (FWG)  
Unabhängige Wählergemeinschaft Kreis Plön (UWG-Kreis Plön)  
Wählerinitiative Steinburg (WISt)  
Forum21 politische Vereinigung in Stormarn e. V. (Forum21)

### 3.2 Wahlkreise

Die Ergebnisse sind den **Landtagswahlkreisen** zugeordnet entsprechend Landeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1991 (GVBl. Schl.-H. S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Januar 2008 (GVBl. Schl.-H. S. 25). In seiner Sitzung am 11. Dezember 2007 hat der Wahlkreisausschuss mit Wirkung vom 01. März 2008 eine Neuabgrenzung der Wahlkreise 29 Segeberg-West und 31 Norderstedt beschlossen. Berücksichtigt sind außerdem die bis zum 25. Mai 2008 im Rahmen der kommunalen Verwaltungsstrukturreform entstandenen Verwaltungs- und Gebietszusammenschlüsse.

Die Ergebnisse sind den **Bundestagswahlkreisen** zugeordnet entsprechend der Anlage zu § 2 Abs. 2 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), geändert durch Gesetz vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 316).

### 3.3 Gemeindegrößenklassen

Der Zuordnung der Gemeinden zu Größenklassen wurden die Bevölkerungsfortschreibung zum 31. Dezember 2005 und der Gebietsstand vom 25. Mai 2008 zu Grunde gelegt.

### 3.4 Gemeinde

Die Wahlberechtigten der Gemeinde Wiedenborstel (Kreis Steinburg) gaben ihre Stimme zur Kreiswahl in der Gemeinde Hennstedt ab.

## 4. Weitere Ergebnisse

### 4.1 Statistische Berichte zur Kommunalwahl 2008

B VII 3 - 4/08 S	Vorläufiges Ergebnis
B VII 3 - 5/08 S Teil 1	Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen Endgültiges Ergebnis
B VII 3 - 5/08 S Teil 2	Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden Endgültiges Ergebnis der Sitzverteilung

### 4.2 Internet-Präsentationen

Weitere Informationen und Wahlergebnisse werden über das Internet-Angebot des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) unter der Adresse

[www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)  
angeboten.

**Datensatzbeschreibung**

<b>Eingabefeld</b>	<b>Merkmal</b>
A = EF 1	Statistische Kennziffer <sup>1</sup>
B = EF 2	Kreisname
C = EF 3	Gemeindenname
D = EF 4	Name bzw. Bezeichnung des Wahlbezirkes
E = EF 5	Ämterschlüssel
F = EF 6	Ämtername
G = EF 7	Landtagswahlkreis Nr.
H = EF 8	Landtagswahlkreisname
I = EF 9	Bundestagswahlkreis Nr.
J = EF 10	Bundestagswahlkreisname
K = EF 11	Gemeindegrößenklassenschlüssel
L = EF 12	Bezeichnung der Gemeindegrößenklasse
M = EF 13	Gemeindegrößenklasse nach § 8 GKWG
N = EF 14	Bezeichnung der Gemeindegrößenklasse nach § 8 GKWG
O = EF 15	A1 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)
P = EF 16	A2 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)
Q = EF 17	A3 Wahlberechtigte gem. § 18 Abs. 3 GKWO
R = EF 18	A Wahlberechtigte insgesamt
S = EF 19	B1 Urnenwählerinnen und -wähler lt. Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis
T = EF 20	B2a Urnenwählerinnen und -wähler mit Wahrschein
U = EF 21	B2b Briefwählerinnen und Briefwähler
V = EF 22	B Wählerinnen und Wähler insgesamt
W = EF 23	C ungültige Stimmen
X = EF 24	D gültige Stimmen
Y = EF 25	D1 CDU
Z = EF 26	D2 SPD
AA = EF 27	D3 FDP
AB = EF 28	D4 GRÜNE
AC = EF 29	D5 SSW
AD = EF 30	D6 NPD
AE = EF 31	D7 DIE LINKE
AF = EF 32	D8 DEMOKRATEN
AG = EF 33	D9 VERBRAUCHERSCHUTZPARTEI
AH = EF 34	D10 ZENTRUM
AI = EF 35	D11 Wählergruppen
AJ = EF 36	D12 EzB

**<sup>1</sup> Statistische Kennziffer (8-stellig)**

**Wahlbezirk**

Stellen 1 – 2  
Stellen 3 – 5  
Stellen 6 – 8

Kreiskennziffer  
Gemeindekennziffer  
Lfd. Nummer des Wahlbezirks  
innerhalb der Gemeinde

**Sonderwahlbezirk**

Stellen 1 – 2  
Stellen 3 – 5  
Stelle 6  
Stellen 7 – 8

Kreiskennziffer  
Gemeindekennziffer  
Konstante „8“ für Sonderwahlbezirk  
Lfd. Nummer des Sonderwahlbezirks  
innerhalb der Gemeinde